

---

# Programm Januar bis März 2017

---

**Freitag, 6. Januar, 19.00 bis 21.30 Uhr**, Einlass ab 18.30 Uhr

Theresiensaal der Gaststätte „Der Pschorr“ am Viktualienmarkt,  
Eingang Prälat-Zistl-Str. U-/S-Bahn Marienplatz, Tram 16/18 Reichenbachplatz, Bus 62  
Viktualienmarkt

## Neujahrsempfang

„Wenn's alte Jahr erfolgreich war, dann freu Dich auf das neue. Und war es schlecht, ja dann erst recht.“ Wir können Albert Einstein nur zustimmen. Die Bilanz für das „alte Jahr“ wird bei unserem Neujahrsempfang der Vorsitzende des KulturForums, Christian Ude, ziehen. Münchens Kulturreferent **Dr. Georg Küppers** wird auf kulturelle Entwicklungen der Stadt eingehen. Magenknurren würde bei den lebhaft geführten Gesprächen sicher nicht auffallen, dennoch möchten wir diesem vorbeugen und unsere Mitglieder und Gäste zu einem Imbiss einladen.

Wir bitten darum, die beiliegende Einlasskarte am Eingang zum Theresiensaal vorzuzeigen. Bei eventuellem Verlust erfolgt Kontrolle über die Einladungsliste. Organisation: **Christine Prunkl, Gunda Wölk**

**Montag, 9. Januar, 18.00 Uhr**

Pasinger Fabrik GmbH, Galerien 1 - 3 und Kleine Bühne,  
August-Exter-Str. 1, direkt am S-Bahnhof Pasing

## Zur Sache Schätzchen

### Ausstellung zum Kultfilm der 68er

Erstmals wird 50 Jahre nach seinem Entstehen dem legendären Film "Zur Sache Schätzchen" in München eine Ausstellung gewidmet. Der im Juni 1967 an der Isar unter der Regie von May Spils gedrehte Film hat Geschichte geschrieben und zeichnet das Lebensgefühl der 68er Generation nach. Es gibt nur wenige deutsche Filme, die einen so komplexen und vielschichtigen Dialog zwischen Bildästhetik und Sprache eingegangen sind. Denn dieser Film der „Münchner Schule“ lehnt das Vokabular Hollywoods zugunsten einer Affäre mit der Alltagssprache der 1960er Jahre ab. Für die Ausstellung hat das Schamoni Archiv originale Produktionsunterlagen, Drehbücher, Schwarz-Weiß-Fotografien von den Dreharbeiten und vom Set, Poster sowie die Original-Filmtechnik zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus hat die Pasinger Fabrik zehn bildende Künstler und Künstlerinnen eingeladen, die eigene Werke zur Ästhetik und Ikonographie des Films gestaltet haben. Führung durch die Ausstellung mit dem Kurator **Stefan-Maria Mittendorf** und **Konrad Hirsch** von der Schamoni Film & Medien GmbH. Anschließend Vorführung des Films.

Wegen begrenzter Teilnehmerzahl (max. 50 Personen) ist eine Anmeldung bis zum 15.12.2016 bei Alexander Wolfrum (siehe Seite 6, Anmeldungen) erforderlich. Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie Informationen zu Treffpunkt und Ablauf zugesandt. Organisation: **Alexander Wolfrum**,

## **Jubiläums-Filmreihe des KulturForums in den Kinos „Münchner Freiheit“ Wir feiern 25 Jahre Filmreihe mit Musik**

Edith von Welser-Ude und Theo Hinz hätten sich wahrscheinlich nicht träumen lassen, dass aus der vor 25 Jahren geborenen Idee, Filme zu politisch brisanten und gesellschaftlich wichtigen Themen zu zeigen, eine solch erfolgreiche Reihe entstehen könnte. Unsere Gäste waren u.a. Senta Berger, Michael Verhoeven, Margarethe von Trotta, Hannelore Elsner, Dominik Graf, Caroline Link, Stefan Aust, Bernhard Wicki, Ponkie, Gisela Schneeberger, Karl Heinz Böhm, Marianne Sägebrect, Peter Lilienthal, Norbert Kückelmann und zuletzt Edgar Reitz.

Aus gegebenem Anlass möchten wir die nächste Filmreihe mit einem musikalischen Tusch einläuten. Genießen Sie mit uns ein Gläschen Prosecco vor der Vorstellung der hinreißenden Musikfilm-Komödie Victor/Victoria am Mittwoch, 25. Januar. Moderation: **Christine Prunkl**. An dieser Stelle möchten wir auch Dank sagen an **Pit Schröder**, der uns all die Jahre mit Rat, Tat und Texten begleitete, an **Thomas und Susanne Kuchenreuther**, die Kinoleiterin **Margit Blümel** und den Filmvorführer **Khian**.

Alle Vorführungen beginnen um 17.30 Uhr in den Kuchenreuther-Kinos Münchner Freiheit im Karstadt-Block (Untergeschoss) in Schwabing. Zugang Feilitzschstraße oder auch direkt vom U-Bahnhof Münchner Freiheit (U3, U6). Für Mitglieder 6 €, bei Vorlage des Mitgliedsausweises, andere Besucher 7 €.

Soweit möglich, werden wir zu den Vorführungen Gesprächspartner einladen. Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf unserer Facebook-Seite und unserer Homepage unter „Aktuelles Programm“.

Als ersten Film zeigen wir:

**Mittwoch, 25. Januar, 17.30 Uhr**

Kino Münchner Freiheit, U3/U6 Münchner Freiheit

**Victor/Victoria** (USA/UK 1982, 132 Min., ab 12)

**Regie: Blake Edwards, Buch: Blake Edwards und Hans Hoemburg,  
mit Julie Andrews, Robert Preston, James Garner, Lesley Ann Warren.**

Swinging Paris in den 30er Jahren. Doch Victoria ist wie viele andere Künstler arbeitslos. Dann die geniale Idee: Auf der Bühne spielt Victoria einen Mann, der eine Frau spielt...und wird zum umjubelten Star der Nacht. Aber die Liebe und jede Menge Gangster bringen alles durcheinander. Nach einer Komödie von Reinhold Schünzel.

**Montag, 6. Februar, 19.00 Uhr**

Gaststätte „Der Pschorr“ am Viktualienmarkt, Theresiensaal II. OG, Eingang Prälat-Zistl-Straße, U-/S-Bahn Marienplatz, Tram 16/18 Reichenbachplatz, Bus 62 Viktualienmarkt.

**Kulturstammtisch:**

**Christian Ude im Gespräch mit Dr. Robert Harrison**

Zu Beginn des Jahres befasst sich der Kulturstammtisch mit den politischen Umwälzungen, die wir jetzt zu verkraften haben. Zum Auftakt geht es um Großbritannien und die EU nach dem Votum für den Brexit, der Europa nachhaltig verändern könnte. Christian Ude befragt dazu Dr. Robert Harrison. Der Brite lebt als Patentanwalt in München, ist Mitglied der Liberalen Partei und über den Brexit so entsetzt, dass er seine Einbürgerung in Deutschland beantragt hat. In welcher Verfassung ist Großbritannien, wie konnte es zu diesem Votum kommen, welche wirtschaftlichen und politischen Folgen wird der Brexit haben? Wie wird sich eine Trennung auf die Insel und auf den Kontinent auswirken? Wie steht die britische Community dazu? Welche Gestaltungsmöglichkeiten und Perspektiven bleiben noch?

**Mittwoch, 8. Februar, 17.30 Uhr**

Kino Münchner Freiheit, U3/U6 Münchner Freiheit

**Comedian Harmonists** (D/A 1997, 126 Min., ab 6)

**Regie: Joseph Vilsmaier, Buch: Jürgen Büscher, Klaus Richter, Jürgen Egger, mit Ben Becker, Heino Ferch, Ulrich Noethen, Heinrich Schafmeister, Max Tidof, Kai Wiesinger, Meret Becker, Katja Riemann, Dana Vávrová, Otto Sander.**

Die spannende Geschichte der beliebten und erfolgreichen Gesangsgruppe von der Gründung in den 20er Jahren bis zum Auftrittsverbot in der Nazizeit. .Deutscher Filmpreis und Bayerischer Filmpreis 1998. Über 3 Millionen Besucher.

**Samstag, 11. Februar, 15.00 bis ca. 17.00 Uhr**

Schloss Blutenburg, Seldweg 15, München-Obermenzing,

Metrobus 56 (vom S-Bahnhof Pasing bis Endstation „Schloss Blutenburg“)

**Reihe: Kultureinrichtungen in München**

**Besuch in der Internationalen Jugendbibliothek**

Die Internationale Jugendbibliothek wurde am 14. September 1949 als weltweit erste Bibliothek für internationale Kinder- und Jugendliteratur in München eröffnet. Gründerin war die deutsch-jüdische Journalistin Jella Lepman, die 1945 aus dem Exil nach Deutschland zurückgekehrt war. Untergebracht war die neue Bibliothek zunächst in einer Villa in der Kaulbachstraße neben der Bayerischen Staatsbibliothek. 1983 zog die Internationale Jugendbibliothek an den westlichen Stadtrand in das spätmittelalterliche Schloss Blutenburg. Sie ist heute die größte Spezialbibliothek ihrer Art mit einem Präsenzbestand von 620.000 Büchern in über 130 Sprachen aus vier Jahrhunderten, der von Kinderbuchforschern aus dem In- und Ausland genutzt wird.

Die Direktorin der Internationalen Jugendbibliothek **Dr. Christiane Raabe** wird uns die Geschichte, die Bestände und die Arbeit dieser Münchner Kultureinrichtung persönlich vorstellen. Sie wird uns auch durch die gegenwärtige Ausstellung „Šašeks Welt“ führen, die anlässlich des 100. Geburtstags des tschechischen Illustrators Miroslav Šašek gezeigt wird, der durch seine witzigen und liebevollen Städtereiseführer für Kinder in den Jahren 1959 bis 1974 berühmt geworden ist.

Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung bei Gunda Wölk bis zum 3. Februar 2017 erforderlich (siehe Seite 6, Anmeldungen). Organisation: **Dr. Michael Stephan, Gunda Wölk.**

**Mittwoch, 22. Februar, 17.30 Uhr**

Kino Münchner Freiheit, U3/U6 Münchner Freiheit

**Swing Kids** (USA 1993, 112 Min., ab 12)

**Regie: Thomas Carter, Buch: Jonathan Marc Feldmann, mit Robert Sean Leonard, Christian Bale, Frank Whaley, Barbara Hershey.**

Hamburg 1939. Bei den Nazis heißt es "Swing Tanzen verboten". Die Freunde Thomas, Arvid und Peter haben es bislang geschafft, der Hitlerjugend zu entgehen – um lieber Swing-Musik zu hören. Durch eine Dummheit wird Peter gezwungen zur HJ zu gehen. Thomas folgt ihm – und Arvid bleibt draußen. Alles zerbricht.

## **Donnerstag, 23. Februar, 19.00 Uhr**

Theresiensaal der Gaststätte „Der Pschorr“, Viktualienmarkt, Eingang Prälat-Zistl-Straße  
U-/S-Bahn Marienplatz, Tram 16/18 Reichenbachplatz, Bus 62 Viktualienmarkt

## **Mitgliederversammlung**

Obwohl in diesem Jahr eine Neuwahl des Vorstands noch nicht erforderlich ist, müssen wir dieses Mal doch eine Nachwahl eines Vorstandsmitglieds durchführen, denn leider ist es unserer Beisitzerin Angela Gruber aus persönlichen Gründen nicht mehr möglich, dieses Amt auszuführen, und sie scheidet deshalb aus dem Vorstand aus. Wir möchten uns an dieser Stelle für ihren Einsatz im KulturForum ganz herzlich bedanken, denn ihre „Landpartien“ zu kulturellen Orten in der Region erfreuten sich besonderer Beliebtheit.

### Wir schlagen folgende Tagesordnung vor:

- Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
- Wahl einer Versammlungsleitung
- Das KulturForum im Jahr 2016: Bericht des Vorstands
- Kassenbericht und Bericht der Revisoren
- Aussprache
- Entlastung des Vorstands
- Nachwahl einer Beisitzerin / eines Beisitzers
- Vorschläge und Anregungen aus der Mitgliedschaft
- Anträge und Verschiedenes

Da nur Mitglieder abstimmen dürfen, bitten wir Sie, Ihren Mitgliedsausweis mitzubringen.

Organisation: **Gunda Wölk**

## **Montag, 6. März, 19.00 Uhr**

Gaststätte „Der Pschorr“ am Viktualienmarkt, Theresiensaal II. OG, Eingang Prälat-Zistl-Straße, U-/S-Bahn Marienplatz, Tram 16/18 Reichenbachplatz, Bus 62 Viktualienmarkt.

### **Kulturstammtisch:**

## **Christian Ude im Gespräch mit Jennifer D. Gavito**

Trump - und dann? Wie ist - nach dem ersten Schock und mit einiger zeitlicher Distanz - der Wahlsieg von Donald Trump zu analysieren? Welche politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Veränderungen gehen in den USA tatsächlich vor sich? Was steht den USA und ihrem Verhältnis zu Europa, speziell Deutschland bevor? Was der NATO, was dem Mittleren Osten (Iran!), was der globalen Klima-Politik? Dazu befragt Christian Ude die US-Generalkonsulin Jennifer D. Gavito, die dieses Amt 2015 antrat und vorher als Diplomatin in Nicaragua und als Expertin für den Mittleren und Nahen Osten in Beirut, im State Department und im Stab des Nationalen Sicherheitsrates des Weißen Hauses sowie in Jerusalem und Dubai tätig war. Jennifer D. Gavito hat seit ihrer Schulzeit vier lange Deutschland-Aufenthalte absolviert und spricht hervorragend deutsch.

## **Mittwoch, 8. März, 17.30 Uhr**

Kino Münchner Freiheit, U3/U6 Münchner Freiheit

**Once** (IRL 2006, 86 Min., ab 0)

**Regie und Buch: John Carney,**

**mit Glen Hansard, Markéta Irglová, Hugh Walsh, Gerard Hendrick.**

Er spielt mit seiner alten Gitarre in Dublins Straßen. Sie ist tschechische Pianistin, die mit ihrer kleinen Tochter und Mutter nach Irland gezogen ist. Mit ein paar anderen Straßenmusikern nehmen sie eine erfolgreiche Demo-CD auf. Man liebt sich, man trennt sich. Beide müssen

ihren persönlichen Weg gehen und ihr Leben regeln. Ausgezeichnet mit einem Oscar für den Song "Falling Slowly". John Carney war der Bassist in der Band.

**Dienstag, 21. März, 19.30 Uhr**

**Institut für Jugendarbeit**, Germeringer Straße 30, 82131 Gauting  
S6 Richtung Tutzing (bzw. Starnberg). Von München-Hbf (Fahrzeit ca. 25 Minuten) bzw. Pasing (15 Minuten). Vom Bahnhof Gauting ist der Weg zum Institut ausgeschildert (zu Fuß ca. 7 Minuten)

**Mediensalon:**

## **Visionen einer Medienkompetenz in unserer digitalisierten Gesellschaft**

**Anke Domscheit-Berg** (Publizistin, Netzaktivistin und Unternehmerin) setzt sich mit Fragen rund um unsere Digitale Gesellschaft auseinander: Wie verändert die 3. Industrielle Revolution unser Leben? Wie können wir dafür sorgen, dass die Chancen Zukunft werden und nicht die Risiken? Was tun gegen einen Überwachungsstaat 2.0? Welche Potenziale bringt die 3D Druck-Technologie? Und was passiert mit den Arbeitsplätzen in einer Roboter- und Algorithmen-Gesellschaft? Wo liegen Defizite in der Medienkompetenz und wie überwinden wir sie? Der Mediensalon findet im Rahmen des Gautinger Internettreffens statt.

Informationen unter <http://www.gautinger-internettreffen.de>.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist per E-Mail an [interaktiv@sin-net.de](mailto:interaktiv@sin-net.de) oder telefonisch unter 089-72467700 erbeten. Organisation: SIN-Studio im Netz, **Björn Friedrich** und **Haimo Liebich**.

**Mittwoch, 22. März, 17.30 Uhr**

Kino Münchner Freiheit, U3/U6 Münchner Freiheit

**Jenseits der Stille** (D 1996, 112 Min., ab 6)

**Regie: Caroline Link, Buch: Caroline Link und Beth Serlin,  
mit Silvie Testud, Tatjana Trieb, Howie Seago, Sibille Canonica, Matthias Habich.**

Die Geschichte von Lara, die mit gehörlosen Eltern aufwächst – und eines Tages die Musik für sich entdeckt. „Wer erfahren möchte, wie laut der Schnee ist und wie Klarinettenöne Menschen verzaubern können, der darf sich diesen Film nicht entgehen lassen: Eine Geschichte über den Abschied von der Kindheit mit leisem Humor und einer eigenwilligen Ästhetik erzählt.“ Fischer Film Almanach. Bayerische Filmpreise 1997.

**Freitag, 24. März, 14.00 Uhr**

## **Zwischennutzungen**

### **Bus-Tour zu Orten der temporären Bespielung durch die Kultur- und Kreativwirtschaft**

Zahlreiche Gebäude der Landeshauptstadt stehen der Kultur- und Kreativwirtschaft für unterschiedliche Zeiträume so lange zur Verfügung, bis die Planungen für die zukünftige Bestimmung der Immobilien abgeschlossen sind und die Veränderungsmaßnahmen in Gang gesetzt werden. Es handelt sich dabei um die Nutzung als Ateliers, Büros, Räume für Aufführungen, Ausstellungen und Präsentationen. Wir wollen einige dieser Orte besichtigen und mit den jeweiligen Nutzern sprechen. Unsere Tour durch München wird begleitet von

Kommunalreferent **Axel Markwardt** und **Jürgen Enninger**, dem Leiter des Kompetenzteams für Kultur- und Kreativwirtschaft (beide Landeshauptstadt München).

Da wir aktuelle Zwischennutzungen besuchen wollen, ist der Treffpunkt noch nicht festgelegt und wird mit der Teilnahmebestätigung bekannt gegeben. Es wird darauf geachtet, dass der Start der Fahrt gut zu erreichen ist. Um nicht zu viel Zeit zu verlieren, werden wir uns mit einem Bus fortbewegen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher wird um Anmeldung bis zum 15. Februar 2017 (siehe Seite 6, Anmeldungen) gebeten. Organisation: **Renate Kürzdörfer**

Wir begrüßen unsere Neumitglieder **Dr. Wilfried Blume-Beyerle**, Kreisverwaltungsreferent a.D.; **Michaela Böhm**, Vorstandsreferentin; **Prof. Dr. Renate Hof**, Hochschuldozentin i.R.; **Karin Wildgruber**, Rentnerin; **Noreen Roeder**, selbständig.

#### **Anmeldungen:**

Renate Kürzdörfer: [kontakt@kuerzdoerfer.eu](mailto:kontakt@kuerzdoerfer.eu) oder Hiltenspergerstr. 26, 80798 München  
Gunda Wölk: [gunda.woelk@gmx.de](mailto:gunda.woelk@gmx.de) oder Müllerstr. 50, 80469 München  
Alexander Wolfrum: [alexander.wolfrum@gral-gmbh.de](mailto:alexander.wolfrum@gral-gmbh.de) oder Theresienstr. 134 Rgb.,  
80333 München

Bei Veranstaltungen, für die Anmeldungen nötig sind, werden wegen der begrenzten Teilnehmerzahl Mitglieder vorrangig berücksichtigt. Begleitpersonen von Mitgliedern können nur dann berücksichtigt werden, wenn noch Platz ist. Geben Sie bei Ihrer Anmeldung unbedingt **Adresse** und **Telefonnummer** an. Die Teilnehmer erhalten nach der Anmeldefrist eine Teilnahmebestätigung mit weiteren detaillierten Informationen zu der jeweiligen Veranstaltung. Alle Anmeldungen innerhalb der Anmeldefrist werden berücksichtigt und zwar danach, wie oft das Mitglied im vergangenen Jahr Zu- oder Absagen bekommen hat und ob Veranstaltungen ohne abzusagen nicht besucht wurden. Bitte melden Sie sich erst dann an, wenn Sie - von Ausnahmen abgesehen - sicher sein können, dass Sie den Termin wahrnehmen werden.

November, 2016  
Renate Kürzdörfer, Gunda Wölk